

Inhalt

Einleitung (Helga Mitterbauer und Szilvia Ritz)	7
Helga Mitterbauer (Graz): Konstruktion von Identität nach 1918. Am Beispiel der Abgrenzung von Ungarn in der <i>Österreichischen Rundschau</i>	13
Szilvia Ritz (Budapest): Formen des Gedächtnisses in Ferenc Molnárs Lustspielen	29
Beatrix Müller-Kampel (Graz): Krieg, Frieden und Gedächtnispolitik am Beispiel Bertha von Suttners	45
Péter Varga (Budapest): Der Rákóczimarsch im kollektiven und individuellen Gedächtnis. Andreas Latzkos <i>Heldentod</i>	63
Alice Bolterauer (Graz): Die Erfindung eines Phantasmas. Das Österreichbild in der Kaffeehausliteratur der zwanziger Jahre	73
Anita Czeglédy (Budapest): Michael Babits' <i>Geschichte der europäischen Literatur</i> als „Flaschenpost für die unbekannte Zukunft“	91
Zsuzsa Bognár (Piliscsaba): Identitätskonstruktionen in Béla Balázs' Tagebüchern der Wiener Emigration	109
Antonia Opitz (Piliscsaba): Schreiben als Identitätssuche. Die Memoiren des Ehepaares Michael und Katharina Károlyi	123
Zoltán Péter (Wien): Vielschichtige Differenzen. Zu den Tendenzen in der Wiener ungarischsprachigen Exilpresse im 20. Jahrhundert	143
Amália Kerekes (Budapest): Epochale Emigranten. Das Jahr 1924 in der Wiener Publizistik ungarischer Flüchtlinge	159

Alexandra Millner (Wien): Slawonische Retrospektion. Erinnerungen an Österreich-Ungarn von Wilma von Vukelich und Roda Roda	171
Gábor Ujváry (Székesfehérvár, Budapest): Die Wiener Epoche der ungarischen Geschichtsschreibung	193
Verzeichnis der BeiträgerInnen	207
Register	213